

# EAZA21+ KAMPAGNENLEITFADEN FÜR EAZA-MITGLIEDER



6. Mai 2022

EAZA21+ ist eine interne Kampagne für EAZA-Mitglieder, die am 21. September 2021 für eine Dauer von zwei Jahren gestartet wurde. Sie hilft uns bei der Vorbereitung auf das „Biodiversitätsrahmenwerk“ ([post-2020 Global Biodiversity Framework](#) - GBF), das ein Versuch sein wird, den Rückgang der Natur in letzter Minute zu stoppen - nachdem die vorherigen globalen Pläne (und [Aichi Targets](#)) gescheitert sind.

Zoos und Aquarien müssen in dem neuen Rahmenwerk eine wichtige Rolle spielen. Wenn wir etwas erreichen wollen, brauchen wir – die gesamte EAZA-Gemeinschaft – das Vertrauen, die Kompetenz und das Wissen, um mit und an den Themen des GBF zu arbeiten. Einige dieser Themen werden vielen von Ihnen vertraut sein, da Sie sich bereits intensiv damit auseinandergesetzt haben. Ganz neu dagegen ist der Zusammenhang – das kommende GBF mit seinen Zielen – in welchem jeder von uns die Wirksamkeit und Reichweite des eigenen Engagements maximieren soll.

EAZA21+ unterscheidet sich dabei von vorherigen EAZA Naturschutzkampagnen: Es handelt sich eher um eine gemeinsame Entdeckungsreise als um eine Kampagne im herkömmlichen Sinne. Es soll als ambitionierter Leitfaden für das Großprojekt Naturschutz verstanden werden. Unterstützen Sie uns dabei!

## Wie kann ich mich bei EAZA21+ engagieren?

1. Schließen Sie sich den über 100 EAZA-Mitgliedsorganisationen an, die sich bereits angemeldet haben! Lassen Sie [die Anmeldung](#) von Ihrer Direktion unterschreiben und schicken Sie diese per [E-Mail](#) an uns.
2. Melden Sie sich [persönlich](#) an, um den Newsletter, Workshop-Einladungen und alle anderen Materialien zu erhalten.
3. Treten Sie der privaten [EAZA21+ Gruppe auf Facebook](#) bei und diskutieren Sie die Themen der Kampagne mit Kollege/Kolleginnen aus der ganzen EAZA-Region. Dort veröffentlichen wir auch die Aufzeichnungen von vergangenen Workshops.
4. Nehmen Sie an den Workshops teil (online und in Präsenz) und teilen Sie dort Ihre Ideen.
5. Mehr Informationen: [www.eaza.net/eaza21plus](http://www.eaza.net/eaza21plus)

## Was kann ich an meinem Arbeitsplatz tun?

- Leisten Sie aktiv einen Beitrag! Nach den Einführungsveranstaltungen im Februar und April bereiten wir Workshops zu bestimmten Themen vor.
- Das erste Thema bilden die **Naturschutzstrategien** der Zoos, die zunächst auf dem [EAZA Conservation Forum](#) in Zagreb im Mai und anschließend in online Workshops erörtert werden.

*Verfügt Ihre Institution über eine/n Strategie/ Plan/ Politik zum Naturschutz? Arbeiten Sie daran – stehen aber vor zu vielen Herausforderungen? Welche Ratschläge brauchen Sie von der EAZA? Oder: Haben Sie gute Beispiele von Ihrer oder einer anderen Institution, die Sie teilen möchten? Lassen Sie es uns wissen: Beteiligen Sie sich in der [EAZA21+ Gruppe auf Facebook](#) und dem CF in Zagreb, oder schreiben Sie uns eine [E-Mail](#).*

- Diskutieren Sie mit Kollege/Kolleginnen über die wichtigsten Punkte der EAZA21+ Workshops. Treffen Sie sich zu informellen Gesprächsrunden. **Vorschlag:** Beziehen Sie Kollege/Kolleginnen aus verschiedenen Bereichen des Zoos ein, auch diejenigen, die für die Aus- und Weiterbildung des Personals zuständig sind.
- Finden Sie heraus, wie sich Ihr Land auf das GBF vorbereitet. [Hier](#) finden Sie die nationalen Anlaufstellen des Übereinkommens über die biologische Vielfalt (CBD). Gibt es Treffen, an denen Ihr Zoo und/oder Ihr nationaler Verband teilnehmen sollte?
- Machen Sie Ihre harte Arbeit bekannt! Halten Sie Ihre Informationen in der [EAZA Conservation Database](#) auf dem neusten Stand.

## Wie sieht der Zeitplan von EAZA21+ aus?

<b>Nov-Dez 2021</b>	Mitgliederbefragung im Vorfeld der Kampagne, um die Aktionen der Kampagne zu verfeinern. Ausgefüllt von 411 Kollege/Kolleginnen der EAZA.
<b>Jan 2022 -Sep 2023</b>	EAZA21+ Aktionen: <ul style="list-style-type: none"><li>○ Online-Workshops (Webinare)</li><li>○ Workshops in Präsenz: z. B. EAZA Directors' Days 2022 &amp; 2023, EAZA Annual Conferences 2022 &amp; 2023, EAZA Conservation Forum 2022</li><li>○ Ihre eigenen Aktivitäten (unter unserer Anleitung): z.B. Schulungen für Ihre Mitarbeitenden über Ihre Rolle im GBF und EAZA</li><li>○ Entwicklung von EAZA21+ Toolkits auf der Grundlage der Beiträge der Teilnehmenden</li></ul>
<b>Dez 2023</b>	Alle Mitglieder erhalten EAZA21+ Toolkits, die Ihnen helfen, Ihren Beitrag zum Naturschutz auszuweiten und sich im GBF zu engagieren.

## Was ist das GBF?

- Was das [Pariser Abkommen](#) für das Klima ist, soll der GBF für die Natur sein: Es soll den Verlust der biologischen Vielfalt bis 2030 stoppen und ihre Erholung bis 2050 ermöglichen.
- Etwa 200 Regierungen verhandeln im Rahmen des CBD über das Übereinkommen, das hoffentlich noch im Jahr 2022 verabschiedet wird.
- Regionale Strategien wie die [EU-Biodiversitätsstrategie für 2030](#) werden mit der GBF in Einklang gebracht.
- Wir werden Ihnen die konkreten Inhalte vorstellen, sobald die endgültige Fassung vorliegt. Einen ersten Vorgeschmack können Sie bereits durch das Lesen des [Entwurfs](#) erhalten.



*EAZA21+ hilft uns, unseren Platz im Puzzle zur Erhaltung der biologischen Vielfalt, des GBF und seines europäischen Beitrags zu definieren.*

Jede Berufsgruppe und alle Abteilungen müssen herausfinden, welche Teile des Puzzles – [welche vorgeschlagenen Ziele](#) des GBF – sie am besten unterstützen können.

Für die EAZA und ihre Mitglieder haben wir drei wichtige Möglichkeiten identifiziert:

### 1. Erhaltung der Arten- und der genetischen Vielfalt

Bereits bis 2030 sind verstärkte Maßnahmen erforderlich, um Bestandserholungen von *vom Aussterben bedrohten* oder in freier Wildbahn bereits ausgestorbenen Arten zu ermöglichen. Dies umfasst den *ex-situ*-Schutz entsprechender Populationen.

Unsere Gemeinschaft kann auf diesem Gebiet bereits große Fachkenntnis vorweisen. Wir führen arten- und standortbezogene Schutzmaßnahmen durch, häufig im Rahmen offizieller Aktionspläne. Die EAZA implementiert den [One Plan Approach](#), welcher die *in-situ* und *ex-situ* Bedürfnisse einer Art verbindet und sich im [Regional Collection Plan](#) widerspiegelt. Eine besondere Verantwortung besteht dabei für die in unserer Region heimische Arten.

Es wird Möglichkeiten geben, diese Projekte im Zusammenhang mit der GBF genauer auszurichten und zu verbessern. Um unsere Kompetenzen auf diesem Gebiet weiter zu stärken, werden wir während EAZA21+ an folgenden Themen arbeiten:

- Erstellung einer Naturschutzstrategie für Ihren Zoo oder Ihr Aquarium
- Erhöhung der Effizienz von Naturschutzprojekte *in-situ* und *ex-situ*
- Ausarbeitung des offiziellen *species action plans*
- Orientierung an der „Bewerten – Planen – Handeln“-Achse für den Artenschutz
- Nutzen von LIFE Fördermitteln und nationalen Zuschüssen
- Ausbalancierung der zoologischen Sammlungen: Attraktivität vs. Schutzbedürfnisse von Arten in der EAZA
- Engagement für die Initiative „Reverse the Red“
- Zusammenarbeit mit Natura 2000 und anderen Schutzgebieten



### 2. Handel mit Wildtieren

Die Ausbeutung wildlebender Populationen ist eine der wichtigsten Ursachen für den Verlust der biologischen Vielfalt. Das GBF soll sicherstellen, dass bis 2030 wildlebende Arten nur noch nachhaltig, legal und für die menschliche Gesundheit sicher, genutzt und gehandelt werden.

Obwohl die EAZA und ihre Mitglieder schon seit Jahrzehnten gegen den Schmuggel von Wildtieren kämpfen (durch Kampagnen, Zusammenarbeit mit den CITES-Behörden sowie den Schutz der Tiere in unseren Zoos vor kommerzieller Nutzung, wie durch die [EAZA Standards](#) vorgegeben), gibt es immer noch Raum für mehr Engagement.

Die Vorabumfrage hat gezeigt, dass der große Wunsch besteht, speziell dieses Problemfeld besser zu verstehen und hier einen stärkeren Artenschutzbeitrag zu leisten.

Themen von EAZA21+ in diesem Bereich umfassen:

- Definieren, was legaler, nachhaltiger und ethischer Tierhandel für uns bedeutet
- Entwicklung einer Richtlinie für Tiertransporte (Aufnahmen und Abgaben) in Ihrem Zoo/Aquarium
- Vermittlung der Relevanz einer korrekten Buchführung
- Erörtern, wie wir unsere Bemühungen in diesem Feld ausweiten können.

Erste Diskussionen zum Thema Tierhandel fanden bereits am Directors' Days im April statt. Weitere Workshops werden im Kontext der CITES Conference angeboten werden (November 2022).

### 3. Den Menschen helfen, (wieder) eine Naturverbundenheit zu entwickeln

Um den Verlust von Naturräumen zu stoppen und um das GBF zu einem Erfolg zu machen, müssen alle BürgerInnen den Wert der biologischen Vielfalt besser verstehen und schätzen lernen.

Unsere BürgerInnen wieder mit der Natur zu verbinden ist eine der Schlüsselaufgaben aller EAZA-Mitglieder, welche insgesamt jedes Jahr über 140 Millionen Besucher zu verzeichnen haben. Wie können wir dabei die [EAZA Conservation Education Standards](#) und die [World Zoo and Aquarium Conservation Education Strategy](#) auf die wirksamste Weise folgen?

Themen von EAZA21+ in diesem Bereich umfassen:

- Unser Beitrag zu einem echten Wandel im Umgang der Menschen mit der Natur
- Reicht es aus, „Bewusstsein zu schaffen“? Sollten moderne Zoos aktivistisch sein?
- Aufbau einer „Kultur der Umweltbildung“ in EAZA Zoos und Aquarien
- Konzeption, Durchführung und Anpassung von Bildungsmaßnahmen und eine Bewertung ihrer Auswirkungen

Bilder: Gatis Šliuka (Biodiversitätspuzzle, mit freundlicher Genehmigung der Europäischen Kommission), Hansruedi Weyrich (Bartgeier)